

Zeitschrift: Hochparterre : Zeitschrift für Architektur und Design
Herausgeber: Hochparterre
Band: 17 (2004)
Heft: [3]: Mehr Wohnungen für Zürich West

Vorwort: Ein Plädoyer für das Wohnen
Autor: Eberhard, Franz

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Impressum

Redaktion: Benedikt Loderer

Design: Antje Reineck

Produktion: Sue Lüthi, René Hornung

Korrektur: Mario Güdel

Verlag: Susanne von Arx

Designkonzept: Susanne Kreuzer

Litho und Druck: Mattenbach AG, Winterthur

Umschlagfoto: blink design, Luca Zanier

Eine Beilage zu Hochparterre 3/04

© Hochparterre, Ausstellungsstrasse 25, 8005 Zürich

Herausgegeben vom Verlag Hochparterre

Zu beziehen bei: verlag@hochparterre.ch,

Preis CHF 15.– zzgl. Versandkosten

Inhalt

- 4 Wohnen in Zürich West: Zwischenbilanz einer Entwicklung
- 7 Tatsachen, Wünsche und Träume
- 8 Richtgrösse Wohnanteil
- 10 Entwicklung in Zürich West: Von der Eisen- zur Autobahn
- 12 Wohnanteil, Parkplätze, Freiraum
- 14 Was bisher geschah: Zürich West in Projekten
- 18 Übersicht: Zürich West 1986 bis 2050
- 20 Was noch kommen wird: Elf Projekte
- 30 Zusammenfassung der Projekte
- 31 Stadträume in Zürich West: Grün- und Zwischenräume
- 32 Verkehr in Zürich West: Toni löst den gordischen Knoten

Ungewöhnliche Stadtsichten

Die Bilder von Zürich West stammen aus der Serie von ungewöhnlichen Stadtsichten «metropolitan zürich». Sie sind im Plakatformat 100 x 70 cm und als Postkarten erhältlich.

www.blink.ch/plakate, Orell Füssli Krauthammer

Fotos: © blink design, Luca Zanier

Ein Plädoyer für das Wohnen

Die laufende Transformation des Stadtteils Zürich West ist vielschichtig und tief greifend. Sie hängt von ökonomischen, rechtlichen und politischen Rahmenbedingungen, aber auch stark von den beteiligten Menschen ab. Erst durch sie ist Wohnen in Zürich West überhaupt möglich. Das Amt für Städtebau hat von Anfang an den Umwandlungsprozess in Zürich West intensiv begleitet. Mit etwas Distanz wird für mich einiges deutlich, begonnen damit, wie weit die Vorstellungen zu Beginn des Prozesses auseinander lagen und wie sie durch intensive Auseinandersetzung mit den Zielen und den Beteiligten zusammengeführt werden konnten.

Parallel zu Zürich West haben wir im Amt für Städtebau mit dem Stadtteil Leutschenbach in Zürich Nord eine ähnliche Entwicklung eingeleitet. Trotz gleicher Arbeitsmethode ergab sich eine völlig andere Dynamik mit entsprechenden Resultaten; andere Leute waren mit anderen Stadtteilen beschäftigt.

Schon die kantonale Zuordnung in ein Gebiet mit Zentrumsfunktion bestimmt seine Ausrichtung. Heute ist schon fast vergessen, dass der Kanton der Stadt in Zürich West mit der neuen Bau- und Zonenordnung eine «zu grosse Jacke» verordnete. Unsere schwierigste Aufgabe im Amt für Städtebau war es daher, die Grundeigentümer zu überzeugen, dass sie bei hoher städtebaulicher Qualität weniger Nutzung erhalten. Dies ist uns gelungen. Ebenso der Leitgedanke des Amts für Städtebau, aus der Geschichte heraus Stadt zu entwickeln. Dies lässt sich aber nicht in einem Schritt umsetzen. Zürich West hat sich in Etappen entwickelt und wird es weiter tun.

In der Zwischenzeit sind Wohnbauten in der Stadt Zürich für Investoren wieder attraktiv geworden. Sie erscheinen im Vergleich zu Gewerbebauten nachhaltiger und «zuverlässiger». In Zürich West haben ausserdem verschiedene Projekte – vom Restaurationsbetrieb bis zum Turbinenplatz – den Wohn- und Mehrwert des Quartiers deutlich erhöht. Weitere grössere Planungsvorhaben sind in Vorbereitung. Bewohner, Besucher und Investoren reagieren positiv auf diese Entwicklung.

Das offene Planungskonzept hat sich bewährt: Die Stadt schafft und steuert Optionen und teilt die Verantwortung mit den Akteuren. Gelingt es, durch Gespräche die Werte der einzelnen Beteiligten einzubringen, schafft man damit gemeinsame Mehrwerte. Die Beteiligten übernehmen auch gemeinsam Verantwortung. Dies hat sich in Zürich West deutlich gezeigt.

Dieses Sonderheft ist eine Standortbestimmung. Es dokumentiert die spannende Umwandlung vom Industriegebiet zum gemischten Quartier mit Zentrumsfunktion. Es ist gleichzeitig ein Plädoyer für das Wohnen in Zürich West. Zürich West hat weiterhin eine Zentrumsfunktion – hoffentlich mit einem angemessenen Wohnanteil.

Franz Eberhard, Direktor Amt für Städtebau der Stadt Zürich